

Pressemitteilung

Frankfurt am Main, 9. Mai 2023

1/4

***Design for Democracy. Atmospheres for a better life* ist Teil der Feierlichkeiten zum 175. Jubiläum der ersten deutschen Nationalversammlung in der Paulskirche in Frankfurt am Main.**

In der Stadt Frankfurt am Main wird im Mai dieses Jahres ein historisches Großereignis gefeiert: das 175-Jahre-Jubiläum der ersten deutschen Nationalversammlung in der Paulskirche. Während der kommenden Feierlichkeiten wird auch der *Design for Democracy*-Werkstattswagen wieder auf Tour gehen mit zwei ausgewählten Stationen. Am 16. Mai ist er bei den *Frankfurter Tagen der Demokratie* am Museum Angewandte Kunst zu Gast, bevor er anschließend, vom 18. bis 21. Mai, im Rahmen des *Paulskirchenfestes* der Stadt Frankfurt am Main auf stehen wird.

Auf Einladung der Stadt Frankfurt wird der Werkstattwagen der Bewerbung *Frankfurt RheinMain als World Design Capital 2026*, der bereits vom 8. September bis zum 23. Oktober 2022 an über 20 Stationen in der Region Frankfurt RheinMain Halt machte, am nördlichen Mainufer, zwischen Schiffsanlegestelle und Historischem Museum platziert sein. Um ihn herum entsteht im Rahmen des Paulskirchenfestes eine offene partizipative Werkstatt für alle, in der die Besucher:innen mehr über die Inhalte der Bewerbung erfahren und bei verschiedenen Beteiligungsformaten mitmachen können. Unter anderem werden sie die Möglichkeit haben, einen Demokratie-Hocker zu bauen, der nur in einem gemeinschaftlichen Prozess fertiggestellt werden kann.

Die Idee zum Demokratie-Hocker, der auf dem Leitbild der drei Säulen der Demokratie basiert, entstand im Wintersemester 2022/23 im Seminar „Design Curating and Criticism“ an der Hochschule für Gestaltung (HfG) Offenbach von Prof. Matthias Wagner K, dem Direktor des Museum Angewandte Kunst und Leiter der Bewerbung. Der Kurs beschäftigte sich mit dem Claim der Bewerbung: *Design for Democracy. Atmospheres for a better life*. Ausgehend von der Frage – „Wie sieht ein Hocker aus, der die Grundwerte einer Demokratie widerspiegelt und vermittelt?“ – entstand die Gestaltung des Demokratie-Hockers. Angelehnt an die drei Säulen der Demokratie verteilt sich die Last des Hockers auf drei Beine. Die Beine greifen über Steckverbindungen ineinander und stützen sich gegenseitig. Die Sitzfläche besteht aus drei identischen Bauteilen, die zu einer Dreiecksform mit den drei Beinen verbunden werden müssen. Nicht nur die Gestaltung spiegelt demokratische Grundwerte wider, auch der Hockerbau knüpft daran an, denn es braucht mindestens zwei Personen, um aus den vorgefertigten Einzelteilen gemeinsam einen standfesten Hocker zu erstellen.

Pressemitteilung

Frankfurt am Main, 9. Mai 2023

2/4

Die Demokratie-Hocker haben eine begrenzte Auflage von 500 Stück. Jeder Hocker wird mit der jeweiligen Nummer als x von 500 gekennzeichnet und kann von den Erbauer:innen mit nach Hause genommen werden. Zugleich stellt der Hocker eine Einladung zur Teilnahme an den nächsten Veranstaltungen im Rahmen von *Design for Democracy* dar. Hierzu kann jede:r seinen Demokratie-Hocker mitbringen, um mit weiteren Gästen Platz zu nehmen und Gestaltungsideen für die Zukunft zu entwickeln.

Der Entwurf des Hockers stammt von Felix Adam, gelernter Schreiner und Design-Student an der HfG Offenbach. Die Weiterentwicklung und Ausarbeitung für den partizipativen Workshop fanden gemeinsam mit den Studierenden des Seminars statt. Die hölzernen Formteile des Hockers wurden von der Messegrafik & Messebau Schreiber GmbH gefertigt. Lothar Schreiber, der Inhaber der Firma, fördert dieses besondere Projekt großzügig.

Im Vorfeld des Jubiläumsfestes finden vom 12. bis 17. Mai 2023 die *Frankfurter Tage der Demokratie* statt, welche vom Netzwerk Paulskirche organisiert und umgesetzt werden. Im Rahmen der Tage wird am 16. Mai von 16–18 Uhr der Werkstattwagen von *Design for Democracy* einen Halt vor der Historischen Villa Metzler am Museum Angewandte Kunst machen. Hier haben Besucher:innen zum ersten Mal die Möglichkeit, einen Demokratie-Hocker zu bauen.

Programm beim Paulskirchenfest

(keine Anmeldung nötig)

Donnerstag, 18.5.2023

12–18 Uhr Offenes Angebot mit jungen Gestalter:innen der *Design for Democracy*-Crew

12–18 Uhr Demokratie-Hocker-Workshop mit Studierenden der HfG Offenbach

14–17 Uhr Bauprojekte mit Kindern! – Workshop und Ausstellung mit Stephanie Dietmann, gefördert vom Kulturamt Frankfurt, im Rahmen des Paulskirchen-Jubiläums

Pressemitteilung

Frankfurt am Main, 9. Mai 2023

3/4

Freitag, 19.5.2023

11–18 Uhr Offenes Angebot mit jungen Gestalter:innen der *Design for Democracy*-Crew

12–18 Uhr Demokratie-Hocker-Workshop mit Studierenden der HfG Offenbach

14–17 Uhr Bauprojekte mit Kindern! – Workshop und Ausstellung mit Stephanie Dietmann, gefördert vom Kulturamt Frankfurt, im Rahmen des Paulskirchen-Jubiläums

Samstag, 20.5.2023

11–18 Uhr Offenes Angebot mit jungen Gestalter:innen der *Design for Democracy*-Crew

12–18 Uhr Demokratie-Hocker-Workshop mit Studierenden der HfG Offenbach

11–18 Uhr *Spaces of Memory*. Paulskirche - Workshop und Pop-Up Führungen zur Paulskirche (14 und 16 Uhr) mit Sandra Engels, International Graduate Centre for the Study of Culture (GCSC) Justus-Liebig-Universität Gießen

Sonntag, 21.5.2023

11–18 Uhr Offenes Angebot mit jungen Gestalter:innen der *Design for Democracy*-Crew

12–18 Uhr Demokratie-Hocker-Workshop mit Studierenden der HfG Offenbach

Aktueller Stand der Bewerbung *Frankfurt RheinMain um den Titel World Design Capital 2026*

Am 30. März 2023 hat die Projektgesellschaft die Bewerbung für die Region Frankfurt RheinMain bei der World Design Organization™ (WDO) eingereicht. Im Juni 2023 wird die Short-List mit den Finalstädten veröffentlicht, die von der internationalen und alle Kontinente repräsentierenden Jury im Anschluss besucht werden. Im Oktober wird die WDO die finale Entscheidung bei ihrer offiziellen Jahreshauptversammlung in Tokio, Japan, bekannt geben.

Pressemitteilung

Frankfurt am Main, 9. Mai 2023

4/4

Die Träger, die die Bewerbung *Frankfurt RheinMain. World Design Capital 2026* auf den Weg gebracht haben, sind die Stadt Frankfurt unter Federführung des Dezernats für Kultur und Wissenschaft und der Kulturfonds Frankfurt RheinMain – darin u.a. engagiert die Städte, Wiesbaden, Darmstadt, Offenbach und Hanau sowie die Kreise Offenbach, Hochtaunus, Main-Taunus, Rheingau-Taunus und Gemeinden der Region – sowie das Land Hessen, in Vertretung des Ministerpräsidenten Boris Rhein.

Projektgesellschaft:
Design FRM gGmbH
im Museum Angewandte Kunst
Schaumainkai 17, 60594 Frankfurt am Main
Geschäftsführende Gesellschafter:
Roland Lambrette, Prof. Matthias Wagner K

Projektleiter:
Olaf Ginter
Projektkuratorin:
Anna Scheuermann
Projektassistenz:
Helena Kiefer

Information
www.designFRM.de

Pressekontakt
Natali-Lina Pitzer
T +49 69 212 75339
F +49 69 212 30703
presse@designFRM.de

Pressedownloads
www.designFRM.de/presse